

150 JAHRE KIRCHSEEN BAHNHOF

„Ludwig II. von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc. - Wir haben nach Vernehmung Unseres Staatsrathes mit Beirath und Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und der Kammer der Abgeordneten beschlossen und verordnen, was folgt: Artikel 1 - Zur Vervollständigung bereits bestehender Einrichtungen der Staatseisenbahnen werden folgende Maximal-Credite eröffnet: ...

6) für die Herstellung einer Ergänzungsbahn von Rosenheim über Kirchseeon nach München der Betrag von 4.000.000 fl. ... Gegeben Schloß Berg, den 16. Mai 1868.“

Was sich im „Gesetz-Blatt für das Königreich Bayern“, Ausgabe Nr. 30 vom 26. Mai 1868, im „Gesetz, die Vervollständigung der bayerischen Staatseisenbahnen betr.“ so nüchtern liest, ist nichts weniger als die Gründung von Kirchseeon Bahnhof, dem Kern der heutigen Marktgemeinde Kirchseeon, vor 150 Jahren durch König Ludwig II.

Mit diesem Gesetz wurden staatliche Geldmittel in Höhe von 4 Mio. Gulden (in heutiger Kaufkraft etwa 60 Mio. Euro) zur Finanzierung des Baus einer zweiten (eingleisigen) Bahnlinie von München nach Rosenheim bereitgestellt. Der Bau dieser zweiten Bahnstrecke von München nach Rosenheim war notwendig geworden, weil sich herausgestellt hatte, dass die Trassenführung der 1857 - also nur 10 Jahre zuvor - eröffneten „Maximiliansbahn“ durch den sogenannten Teufelsgraben bei Kreuzstraße eine Fehlplanung war. Denn die Betriebskosten waren wegen der zu überwindenden großen Höhenunterschiede und der vielen engen Kurven enorm und die bereits damals überlastete Strecke konnte wegen der engen Verhältnisse auch nicht zweigleisig ausgebaut werden.

Diese Fehlplanung wollte man nun durch eine neue Trassenführung beheben. Zahlreiche Gemeinden wandten sich daraufhin mit Eingaben an verschiedene staatliche Stellen, um zu erreichen, dass die neue Bahnlinie an ihrem Ort vorbeiführt. Vergeblich versuchten z.B. die Aiblinger mit den Nachbargemeinden die Hohe Kammer der Abgeordneten (dem Vorläufer des heutigen Bayerischen Landtags) im März 1868 mit einem technischen Gutachten davon zu überzeugen, dass ihr Trassenvorschlag über den Markt Aibling, Heufeld und das Glonnal der vorzugswürdigere wäre - die ungünstigeren topographischen Verhältnisse sprachen jedoch gegen sie und für eine nördlichere Trassenführung mit dem Fixpunkt Kirchseeon am Durchbruch der Endmoränenkette.

Die verbindliche Festlegung der Stationen dieser nördlicheren Trasse über Kirchseeon erfolgte erst im Oktober 1868. Erfolgreiche „Lobbyarbeit“ für eine Bahnstation hatte zuvor die Gemeinde Großkarolinenfeld geleistet, eine Siedlung, in der sich ab 1802 aufgrund eines königlichen Aufrufs Protestanten ansiedelten und die sich in ihrem Bittbrief auf den besonderen Schutz und die Unterstützung durch die (damals schon verstorbene) evangelische Königin Karoline (von Baden), der Gattin von König Max-Josef I., beriefen.

Im November 1868 wurde der Auftrag für die Planerstellung erteilt, im April 1869 waren die Pläne fertig. Lange war in der Abgeordnetenkammer darum gerungen worden, ab Kirchseeon einen Abzweig über (Markt) Schwaben, Erding nach Landshut zu bauen. Im März 1869 lehnte es die Abgeord-

ON STAGE
A FASHION JOURNEY

-70% -50%
-50% -70%
-70% -50%



RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN UMZUG

OnStage - die Fashionjourney geht weiter.....
Wir ziehen um und deshalb gibt es von 01. bis 15. Januar 2018 einen Räumungsverkauf mit Reduzierungen von 50% bis 70%.
Ab Anfang Februar finden Sie uns dann in unseren neuen Räumlichkeiten in der Schustergasse 3, 83512 Wasserburg am Inn.

ON STAGE // MARIENPLATZ 23 // 83512 WASSERBURG

T +49 (0) 8071 104 64 77 // F +49 (0) 8071 104 64 78 // office@onstage-fashion.de
Öffnungszeiten // Mo - Fr: 9.30 bis 18.00 Uhr // Sa: 9.30 bis 16.00 Uhr
www.onstage-fashion.de

RE/MAX® TEAM – Grabl Immobilien

Weltweit die Nummer 1 in der Immobilienbranche



Immobilienbewertung kurzfristig und kostenfrei

Waltraud Grabl

Franchisenehmerin
selbständige Immobilienmaklerin
DEKRA zertifizierte Immobilienbewerterin für Standardobjekte



Erwin Walter

selbständiger
Immobilienmakler

Rotter Straße 2
D-85567 Grafing bei München
E-Mail: info@remax-ebe.de

Telefon: +49 (0) 80 92 / 24 77 60
Telefax: +49 (0) 80 92 / 2 47 76-24
www.remax-ebe.de, www.remax.de

RE/MAX ist ein internationales Netzwerk, jedes Büro und jeder Makler ist rechtlich eigenständig und unabhängig.

